

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 10.10.2016
Bearbeiterin/Bearbeiter AStA
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: asta@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 24. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim Mittwoch, den 10.10.16 um 18:15 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 1
2. Genehmigung der TO, Genehmigung des Protokolls 1
3. Vorgehen gegen Studiengebühren..... 1

AStA-Mitglieder

Jan Burkhardt
Sarah Graf
Lukas Groß
Aline Mack
Daniel Riehle

Gäste

Guilherme Amorim Franchi
Thea Mi Weiß
Martin Junk (KIT)
Matthias Zubler
Martin Sauer
Marc Mühlberg (Uni Stuttgart)
Sebastian Dallinger (Uni Stuttgart)
Steffen Raible
Markus Reisle
Jonas Keßler
Nora Kretzschmar
Ann-Kathrin Behr

Protokoll zur 24. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 10.10.2016



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Daniel Riehle.

Es sind fünf Mitglieder in dieser Sitzung anwesend. Der AStA ist somit beschlussfähig.

Außerdem sind Gäste aus anderen ASten in der Sitzung, die aber nicht stimmberechtigt sind.

2. Genehmigung der TO, Genehmigung des Protokolls

Die TO wurde einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Vorgehen gegen Studiengebühren

Die Ministerin Theresia Bauer möchte Studiengebühren einführen.

Es wird daher überlegt, ob die studentische Gruppe „AIMS“ eine Kooperation mit der Stuttgarter Zeitung bezüglich Internationalisierung eingehen soll.

Des Weiteren gab es noch folgende weitere Überlegungen: ein öffentlicher Brief zusammen mit anderen Universitäten zu veröffentlichen, eine Kooperation mit Zeitungen einzugehen, einen Brief an alle Studierenden zu schreiben, Unterschriften zu sammeln, Flyer zu drucken, eine Demonstration zu organisieren oder Briefe an die Parlamentsmitglieder_innen zu schreiben.

Die Einführung der Studiengebühren bringt folgende 3 Probleme mit sich: 1500€ Studiengebühren für nicht-europäische Studierende, eine Gebühr von 650€ für ein Zweitstudium und eine Erhöhung der Verwaltungsgebühren um 10€. Ein sehr zeitnahes Vorgehen ist von großer Relevanz, da es bereits am 18.10. eine Abstimmung des Kabinetts über die Einführung der Studiengebühren geben soll.

Es wurden Meinungsbilder über die verschiedenen Überlegungen eingeholt.

Der AStA hat mit einer Gegenstimme für einen offenen Brief gestimmt. Die Gäste haben ebenfalls mit einer Enthaltung dafür gestimmt.

Der AStA hat mit einer Enthaltung für eine Kooperation mit einer Zeitung gestimmt. Die Gäste haben sich ebenfalls bis auf zwei Enthaltungen dafür ausgesprochen.

Eine Unterschriftenaktion möchte der AStA nicht machen. Es haben drei Mitglieder gegen eine Unterschriftenaktion gestimmt und zwei haben sich enthalten. Bei den Gästen haben sieben dagegen gestimmt und es gab vier Enthaltungen.

Bei einem Brief an alle Studierenden haben vier AStA-Mitglieder dafür gestimmt und es gab eine Enthaltung. Bei den Gästen haben acht Personen dafür gestimmt.

Bei den Flyern hat der AStA einstimmig dagegen gestimmt.

Eine Demonstration selbst zu organisieren hat der AStA einstimmig abgelehnt. Bei den Gästen war nur eine Person dafür, die anderen waren dagegen.

Sich bei einer Demonstration anzuschließen konnten sich vier Mitglieder vorstellen, ein Mitglied hat sich enthalten. Bei den Gästen haben sich fünf Personen enthalten.

Persönliche Briefe an eine_n Politiker_in möchte der AStA nicht schreiben.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass wenn etwas organisiert wird alle drei Gebühren kategorisch abgelehnt werden sollen.
